Allgemeine Geschäftsbedingungen

Emmy Solutions GmbH

1 Geltungsbereich

1.1 Die Emmy Solutions GmbH, Neubrückstraße 1, 40213 Düsseldorf (nachfolgend „**Anbieter**“ oder „**EmmySoft**“) entwickelt und betreibt die EmmySoft-Software, eine aus verschiedenen Softwarebestandteilen und -funktionen zusammengesetzte Software as a Service-Lösung (SaaS-Lösung), die HR-Mitarbeiter in Unternehmen, Personalberater und HeadHunter dabei unterstützt, Bewerberströme effizient und effektiv zu verwalten und den gesamten Recruiting-Prozess zu beschleunigen und zu optimieren (nachfolgend „**Software**“). Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („**Geschäftsbedingungen**“) gelten für die Bereitstellung der Software des Anbieters an seine Vertragspartner („**Kunden**“). Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden finden keine Anwendung, sofern und soweit dies nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde.

1.2 EmmySoft stellt lediglich technische Tools bereit, mithilfe derer Kunden ihren Recruiting-Prozess gestalten können. EmmySoft vermittelt keine Bewerber, unterstützt den Kunden nicht bei der Erstellung und Verwaltung von Stellenanzeigen und ist auch nicht auf sonstige Weise am konkreten Recruiting-Prozess des Kunden beteiligt.

2 Leistungen des Anbieters; Software

2.1 Der Anbieter gewährt dem Kunden die Nutzung der jeweils aktuellen Version der Software für die vereinbarte Anzahl an berechtigten Nutzern über das Internet mittels Zugriffs über einen Browser.

2.2 Der Kunde kann, je nach Vereinbarung, einzelne Softwarebestandteile und -funktionen oder sämtliche Softwarebestandteile und -funktionen buchen und beziehen. Gegenstand des jeweiligen Vertrages und dieser Geschäftsbedingungen sind die jeweils im Angebot enthaltenen Softwarebestandteile. Verfügbare Softwarebestandteile sind:

2.2.1 **EmmyPortal**, ein interaktives Portal, das die verschiedenen Stakeholder im Recruitingprozess miteinander verbindet. Es stellt die mobile Lösung für angebundene Applicant -Tracking - Systeme (ATS) dar. Es werden Recruiting-Projekte transparent dargestellt, mit weiteren Recruiting-Statistiken ergänzt und eine Kollaboration zwischen den Stakeholdern ermöglicht.

2.2.2 **EmmyScore**, ist eine Cloud basierte Bewerbungslösung, die Soft- und Hardskills in ein Scoring verbindet und hierbei eine Entscheidungshilfe im Recruiting anbietet. Ergänzt wird es mit eine intelligente und datengestützte Multiposting Lösung.

2.2.3 **EmmyCore**, ein Salesforce-basierendes, automatisiertes und Workflow unterstützendes ATS samt integrierter CRM-Lösung.

2.3 Unabhängig davon ob dem Kunden je nach Vereinbarung alle Einzelbestandteile und -funktionen der Software oder nur einzelne Softwarebestandteile von dem Anbieter zur Verfügung gestellt werden, erfasst der Begriff „**Software**“ im Folgenden die dem jeweiligen Kunden bereitgestellten Software(-bestandteile).

2.4 Der Kunde kann nach Bedarf die Anzahl der berechtigten Nutzer der Software nach den im Angebot genannten Konditionen erhöhen. Der Anbieter wird dem Kunden nach Abschluss des Ausgangsvertrages bzw. einer Erweiterung gemäß S. 1 dieser Ziffer unverzüglich in elektronischer Form Zugangsdaten für die entsprechende Anzahl an berechtigten Nutzern übermitteln.

2.5 Der Anbieter kann, ohne hierzu verpflichtet zu sein, die Software jederzeit aktualisieren oder weiterentwickeln und insbesondere aufgrund geänderter Rechtslage, technischer Entwicklungen oder zur Verbesserung der IT-Sicherheit anpassen. Der Anbieter wird dabei die berechtigten Interessen des Kunden angemessen berücksichtigen und den Kunden rechtzeitig über notwendige Updates informieren.

2.6 Der Anbieter wird die Software regelmäßig warten und den Kunden über etwaige hiermit verbundene Einschränkungen rechtzeitig informieren.

3 Nutzungsumfang und -rechte

3.1 Der Kunde erhält an der jeweils aktuellen Version der Software für die im Angebot festgelegte Anzahl an Nutzern einfache, d. h. nicht unterlizenzierbare und nicht übertragbare, zeitlich auf die Dauer des zwischen den Parteien geschlossenen Vertrages beschränkte Rechte, die Software mittels Zugriffs über einen Browser nach Maßgabe der Regelungen dieses Vertrages bzw. dieser Geschäftsbedingungen zu nutzen.

3.2 Der Kunde darf die Software nur im Rahmen seiner eigenen geschäftlichen Tätigkeit durch eigenes Personal nutzen. Eine weitergehende Nutzung der Software durch den Kunden ist nicht gestattet.

3.3 Sofern der Anbieter auf Wunsch des Kunden individuelle Anpassungen, Erweiterungen oder sonstige Individualentwicklungen vornimmt, verbleiben sämtliche Rechte, insbesondere Urheberrechte und Verwertungsrechte, beim Anbieter. Der Kunde erhält lediglich ein einfaches, nicht übertragbares und nicht unterlizenzierbares Nutzungsrecht an diesen Entwicklungen, das auf die Laufzeit des Vertrages beschränkt ist. Eine Weitergabe oder Nutzung über den vertraglich vereinbarten Zweck hinaus ist nicht gestattet.

4 Support

4.1 Der Anbieter richtet für Anfragen des Kunden zu Funktionen der Software einen Support-Service ein. Anfragen können per E-Mail an support@emmysoft.com gestellt werden. Die Anfragen werden grundsätzlich in zeitlicher Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet.

5 Pflichten des Kunden

5.1 Der Kunde hat die ihm übermittelten Zugangsdaten dem Stand der Technik entsprechend vor Zugriffen Dritter zu schützen und zu verwahren. Der Kunde wird dafür sorgen, dass eine Nutzung nur im vereinbarten Umfang geschieht. Ein unberechtigter Zugriff ist dem Anbieter unverzüglich mitzuteilen.

5.2 Der Kunde verpflichtet sich, bei der im Rahmen der Software möglichen Einstellung von offenen Stellen (inklusive Hinterlegung einer Stellenbeschreibung) und Austausch von elektronischen Nachrichten nicht missbräuchlich oder rechtswidrig zu handeln. Der Kunde darf insbesondere keine Daten oder Inhalte, wie beispielsweise Texte, Bilder, Grafiken und Links einstellen, verbreiten oder versenden, die gegen Rechtsnormen verstoßen, die fremde Schutz- oder Urheberrechte oder sonstige Rechte Dritter verletzen; dies gilt insbesondere auch für Gewaltdarstellungen, pornografische, diskriminierende, beleidigende, rassistische, oder verleumderische Inhalte. Der Kunde ist für die von ihm bereitgestellten Daten und Inhalte selbst verantwortlich. Der Anbieter überprüft übermittelte Daten und Inhalte nicht auf ihre Richtigkeit, Rechtsmäßigkeit und Virenfreiheit hin.

5.3 Der Kunde verpflichtet sich, keine Bilder oder Fotos von Personen (inkl. Angestellten) einzustellen, zu verbreiten oder zu versenden, ohne dass ein ausdrückliches Einverständnis der abgebildeten Personen vorliegt.

5.4 Der Kunde sichert zu, dass die auf den Servern des Anbieters abgelegten Inhalte und Daten sowie deren Nutzung und Bereitstellung, nicht gegen geltendes Recht, behördliche Anordnungen, Rechte Dritter oder Vereinbarungen mit Dritten verstoßen. Der Kunde wird den Anbieter von Ansprüchen, die Dritte aufgrund eines Verstoßes gegen diese Ziffer geltend

machen, auf erstes Anfordern freistellen. Diese Ziffer 5.4 gilt insbesondere auch für sämtliche für die Customization übermittelten Marken, Logos, Designs, Namen und sonstigen Inhalte.

5.5 Der Anbieter ist berechtigt, Daten oder Inhalte auch ohne Vorankündigung zu entfernen, wenn sich Anhaltspunkte dafür ergeben, dass durch die Einstellung, Verbreitung oder Versendung gegen gesetzliche Vorschriften, die guten Sitten, Rechte Dritter oder gegen diese Geschäftsbedingungen verstoßen wird.

5.6 Verletzt der Kunde die Regelungen aus diesen Geschäftsbedingungen, kann der Anbieter den Zugriff des Kunden auf die Software sperren, wenn die Verletzung hierdurch nachweislich abgestellt werden kann.

5.7 Der Kunde haftet ohne Rücksicht auf ein etwaiges Verschulden für sämtliche Schäden, die wegen einer möglichen Verletzung seiner Pflichten aus Ziffer 5.2 und 5.3 im Hinblick auf die von ihm bereitgestellten Daten und Inhalte entstehen und stellt den Anbieter insoweit im weitestmöglichen Umfang von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei.

6 Gewährleistung | Haftung

6.1 Die Gewährleistung für nur unerhebliche Minderungen der Tauglichkeit der Leistung wird ausgeschlossen. Die verschuldensunabhängige Haftung gem. § 536a Abs. 1 BGB für Mängel, die bereits bei Vertragsschluss vorlagen, ist ausgeschlossen.

6.2 Der Anbieter haftet dem Kunden gegenüber in allen Fällen bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen auf Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen.

6.3 In sonstigen Fällen haftet der Anbieter - soweit in Ziffer 6.4 nicht abweichend geregelt - nur bei Verletzung einer Vertragspflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des zugrundeliegenden Vertrages überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf (sog. Kardinalpflicht), und zwar beschränkt auf den Ersatz des vorhersehbaren und typischen Schadens. In allen übrigen Fällen ist die Haftung des Anbieters - vorbehaltlich der Regelung in Ziffer 6.4 - ausgeschlossen.

6.4 Die Haftung des Anbieters für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt von den vorstehenden Haftungsbeschränkungen und -ausschlüssen unberührt.

6.5 Die vorstehenden Regelungen gelten auch zu Gunsten von Mitarbeitern, Vertretern und Organen des Anbieters.

7 Vergütung und Zahlungsbedingungen

7.1 Der Kunde zahlt eine monatliche Lizenzgebühr, die sich nach den jeweils durch den Anbieter bereitgestellten Software-Modulen und der Anzahl der Nutzungsberechtigungen richtet. Falls die Parteien nichts Abweichendes vereinbart haben, werden die entsprechenden Leistungen des Anbieters mit Abschluss des zugrundeliegenden Vertrages jeweils jährlich im Voraus in Rechnung gestellt.

7.2 Alle Preise sind Nettopreise, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben.

8 Laufzeit und Beendigung

8.1 Falls die Parteien nichts Abweichendes vereinbart haben, wird der Lizenzvertrag für ein Jahr geschlossen und verlängert sich automatisch um jeweils ein weiteres Jahr, sofern er nicht durch eine Partei mit einer Frist von 90 Tagen vor Laufzeiterneuerung gekündigt wird. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Die Kündigung bedarf in jedem Fall der Schriftform.

9 Datenschutz | Geheimhaltung

9.1 Die Parteien werden, die für sie jeweils geltenden anwendbaren datenschutzrechtlichen Bestimmungen einhalten.

9.2 Sofern und soweit der Anbieter im Rahmen der Leistungserbringung Zugriff auf personenbezogene Daten des Kunden hat, werden die Parteien einen entsprechenden Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) abschließen. Der Kunde kann jederzeit die Vorlage eines solchen AVV verlangen und das Unternehmen verpflichtet sich diesen umgehend bereitzustellen und abzuschließen. In diesem Fall wird der Anbieter die entsprechenden personenbezogenen Daten allein nach den dort festgehaltenen Bestimmungen und nach den Weisungen des Kunden verarbeiten.

9.3 Die Parteien verpflichten sich, über alle vertraulichen Informationen (einschließlich Geschäftsgeheimnissen), die sie im Zusammenhang mit dem zugrundeliegenden Vertrag und dessen Durchführung erfahren, Stillschweigen zu bewahren und diese nicht gegenüber Dritten offenzulegen, weiterzugeben oder auf sonstige Art zu verwenden. Vertrauliche Informationen sind dabei solche, die als vertraulich gekennzeichnet sind oder deren Vertraulichkeit sich aus den Umständen ergibt, unabhängig davon, ob sie in schriftlicher, elektronischer, verkörperter oder

mündlicher Form mitgeteilt worden sind. Die Geheimhaltungsverpflichtung gilt nicht, soweit eine Partei gesetzlich oder aufgrund bestands- bzw. rechtskräftiger Behörden- oder Gerichtsentscheidung zur Offenlegung der vertraulichen Information verpflichtet ist. Die Parteien verpflichten sich, mit allen Mitarbeitern und Subunternehmern eine mit dem vorstehenden Absatz inhaltsgleiche Regelung zu vereinbaren.

9.4 Bei der Software handelt es sich neben den urheberschutzfähigen Bestandteilen auch um ein Geschäftsgeheimnis nach § 2 Nr. 1 des Geschäftsgeheimnis-Schutzgesetzes. Die Software, deren Quellcode, die verwendeten Algorithmen, Datenbanken und Datenbankwerke dürfen nicht durch ein Beobachten, Untersuchen, Rückbauen oder Testen („Reverse Engineering“) erlangt werden, soweit dies nicht nach anwendbarem zwingenden Recht zulässig ist.

10 Schlussbestimmungen

10.1 Sollten einzelne Regelungen dieser Geschäftsbedingungen oder des zugrundeliegenden Vertrages unwirksam oder nicht durchführbar sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen hiervon unberührt. Die Parteien werden solche Regelungen durch wirksame und durchführbare Regelungen ersetzen, die dem Sinn und wirtschaftlichen Zweck sowie dem Willen der Parteien bei Abschluss des Vertrages unter Berücksichtigung dieser Geschäftsbedingungen möglichst gleichkommen. Entsprechendes gilt im Falle einer Vertragslücke.

10.2 Diese Vertragsbedingungen unterliegen ausschließlich deutschem Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Ausschließlicher Gerichtsstand ist der Sitz des Anbieters in Düsseldorf.